



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 25. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, 22.09.2025
Beginn:	08:30 Uhr
Ende:	08:54 Uhr
Ort:	Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 0.36

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Obst, Bernd

Ausschussmitglieder

Kreisrätin Dürschinger, Elena	Vertretung für Herrn Martin Röhn
Kreisrätin Eder, Elke	Vertretung für Herrn Fritz Ruf
Kreisrat Förster, Theodor	
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister	
Kreisrat John, Klaus	Vertretung für Frau Marie Schöttner
Kreisrat Köninger, Peter	
Kreisrat Peter, Thomas	
Kreisrätin Plevka, Melanie	Vertretung für Frau Irene Franz
Kreisrat Reuther, Christoph	
Kreisrat Schäfer, Walter	
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister	

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Arneth, Holger Kämmerei
Beer, Jürgen Verwaltungsinspektor
Gräfe, Lilly Auszubildende
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Kühnert, Naemi Radverkehrsbeauftragte im Landkreis Fürth
Oberregierungsrätin Romanek, Kristin
Roser, Simon ÖPNV und Radverkehr
Weiß, Lisa ÖPNV und Radverkehr

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Ammon, Erich
Kreisrätin Franz, Irene
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Igel, Angelika
Kreisrat Röhn, Martin
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrätin Schöttner, Marie

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---|-----------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 23.06.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 2.1 | Aktueller Sachstand zu egon | 144/2025 |
| 2.2 | Bürgermeldungen aus dem Radverkehr | 147/2025 |
| 3 | Kostenfreiheit des Schulwegs - Änderung der Ermessensausübung bei Ausbildungsrichtungen im Rahmen von Schulversuchen | 140/2025 |
| 4 | Anfragen | |

Landrat Bernd Obst eröffnet um 08:30 Uhr die 25. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt- und Verkehrsausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 23.06.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage wurde im Sitzungsablauf übersehen. Die Genehmigung erfolgt nach TOP 2.1.

TOP 2	Mitteilungen
TOP 2.1	Aktueller Sachstand zu egon

8:37 Uhr Kreisrat Bernd Zimmermann kommt zur Sitzung

Kreisrätin Elena Dürschinger (B'90/Die Grünen) erkundigt sich, ob es Bestrebungen gibt, das egon-Modell auf Bayern oder deutschlandweit auszuweiten.

Lisa Weiß (ÖPNV) erläutert, dass in München derzeit ein ähnliches Modell besteht und auch andere Regionen bereits eTarife nutzen. Es ist abzuwarten, welches Modell sich durchsetzen wird. Es ist geplant, ein solches Modell auch deutschlandweit einzuführen, wobei noch unklar ist, von welchem Verbund.

Kreisrätin Melanie Plevka (SPD) weist darauf hin, dass der e-Tarif noch nicht allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt ist. Sie schlägt vor, über egon im Landkreismagazin zu informieren.

Kreisrat Christoph Reuther (CSU) ist der Ansicht, dass egon insbesondere bei Preissteigerungen beim Deutschlandticket künftig für viele interessant werden könnte und unterstützt die Anregung von Kreisrätin Plevka, im Landkreismagazin für egon zu werben.

Zur Kenntnis genommen

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 23.06.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
--------------	--

Gegen die Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 23.06.2025 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2.2	Bürgermeldungen aus dem Radverkehr
----------------	---

8:41 Uhr Kreisrat Bertram Höfer kommt zur Sitzung

Zur Kenntnis genommen

Der **Vorsitzende** stellt die Vorlage vor. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage hat die Verwaltung mögliche Sparmaßnahmen geprüft. Die Sparkommission stand den Einsparmöglichkeiten positiv gegenüber und bat um eine Vorlage zur Entscheidung. Dabei geht es um die Ausbildungsrichtungen, die im Rahmen von Schulversuchen angeboten werden sowie um die freiwillige Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die Ausbildungsrichtung drei-moderne-Fremdsprachen am Gymnasium in Herzogenaurach durch den Landkreis.

Kreisrätin Elke Eder (FW) stellt fest, dass die Ausbildungsrichtung drei-moderne-Fremdsprachen nicht nur in Herzogenaurach, sondern auch am Gymnasium Oberasbach angeboten wird.

Auf Nachfrage von **Kreisrätin Melanie Plevka** (SPD) antwortet **Simon Roser** (ÖPNV und Radverkehr), dass diese Ausbildungsrichtung in Oberasbach seit längerer Zeit angeboten wird. Aufgrund der Entfernung ist die Schule jedoch für die nördlichen Gemeinden wenig attraktiv, da diese Gemeinden näher zu Herzogenaurach liegen. Bei der Beförderung nach Herzogenaurach handelt es sich um eine freiwillige Übernahme der Schülerbeförderungskosten.

Der **Vorsitzende** verliest den **Beschlussvorschlag auf Grundlage der Sparkommission**:

1. Der Beschluss vom 12.12.2016 (142/2016/1) wird hinsichtlich der Nr. 1 aufgehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Ausbildungsrichtungen, die im Rahmen von Schulversuchen angeboten werden, das Ermessen im Sinne der Sparsamkeit auszuüben.
2. Die freiwillige Kostenübernahme für die Schülerbeförderung für die Ausbildungsrichtung drei-moderne-Fremdsprachen am Gymnasium in Herzogenaurach wird ab dem Schuljahr 2026/2027 nicht mehr übernommen. Bestehende Bescheide werden nach Anspruchsverfall nicht weiter verlängert.

Der **Vorsitzende** verliest den **alternativen Beschlussvorschlag** der Verwaltung:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird für Neuschülerinnen und -schüler keine freiwillige Kostenübernahme für die Schülerbeförderung innerhalb der Ausbildungsrichtung drei-moderne-Fremdsprachen am Gymnasium Herzogenaurach gewährt.

Schülerinnen und Schüler denen bisher die freiwillige Kostenübernahme nach Herzogenaurach zum Gymnasium gewährt wurde, erhalten diese weiterhin bis zum Abschluss der zehnten Jahrgangsstufe.

Simon Roser erklärt, warum Schülerinnen und Schüler die freiwillige Kostenübernahme zum Gymnasium nur bis zum Abschluss der zehnten Jahrgangsstufe erhalten. Im Landkreis Fürth besteht für Schülerinnen und Schüler am Gymnasium bis zur 10. Klasse eine volle Kostenübernahme für die Schulwegkosten. In den Oberstufenjahren (11. bis 13. Klasse) besteht ein Rückstattungsanspruch für die Schulwegkosten, bei dem eine Eigenbeteiligung erforderlich ist.

Kreisrat Walter Schäfer (B'90/Die Grünen) fragt nach der Höhe der Einsparungen. **Kristin Romanek** (Finanzen, Kreiseinrichtungen, Mobilität und Verkehr) antwortet, dass der Landkreis mit dem ursprünglichen Beschlussvorschlag ab dem Schuljahr 2026/2027 kurzfristig 12.775 € jährlich einsparen könnte und zwar für die freiwilligen Beförderungskosten von 35 Schülerinnen und Schüler. Die Einsparungen im Rahmen des Alternativvorschlags lassen sich derzeit noch nicht beziffern, da die Schülerzahlen noch nicht bekannt sind.

Der **Vorsitzende** fasst den Alternativvorschlag zusammen, wonach die Schülerinnen und Schüler, die derzeit die 5. Klasse in Herzogenaurach besuchen, bis zur 10. Klasse eine vollständige Kostenübernahme für die Schulwegkosten erhalten würden. Er hebt hervor, dass die Kostenübernahme entscheidendes Kriterium für die Wahl dieser Schule in Herzogenaurach

gewesen sein könnte. Eltern, die ihr Kind ab dem Schuljahr 2026/2027 an dieser Schule anmelden möchten, wäre bekannt, dass keine freiwillige Kostenübernahme mehr gewährt wird.

Kreisrätin Elke Eder (FW) erklärt, dass zusätzlich auch der Gastschulbeitrag entfallen würde, was auch zu Einsparungen führen würde.

Der **Vorsitzende** lässt über den aus der Sparkommission hervorgegangenen Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss den folgenden Beschluss

1. Der Beschluss vom 12.12.2016 (142/2016/1) wird hinsichtlich der Nr. 1 aufgehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Ausbildungsrichtungen, die im Rahmen von Schulversuchen angeboten werden, das Ermessen im Sinne der Sparsamkeit auszuüben.
2. Die freiwillige Kostenübernahme für die Schülerbeförderung für die Ausbildungsrichtung drei-moderne-Fremdsprachen am Gymnasium in Herzogenaurach wird ab dem Schuljahr 2026/2027 nicht mehr übernommen. Bestehende Bescheide werden nach Anspruchsverfall nicht weiter verlängert.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 9

Der **Vorsitzende** lässt über den **alternativen Beschlussvorschlag** abstimmen:

Beschluss:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird für Neuschülerinnen und -schüler keine freiwillige Kostenübernahme für die Schülerbeförderung innerhalb der Ausbildungsrichtung drei-moderne-Fremdsprachen am Gymnasium Herzogenaurach gewährt.

Schülerinnen und Schüler denen bisher die freiwillige Kostenübernahme nach Herzogenaurach zum Gymnasium gewährt wurde, erhalten diese weiterhin bis zum Abschluss der zehnten Jahrgangsstufe.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Bernd Obst schließt um 08:54 Uhr die 25. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses.

Zirndorf, den 15.10.2025

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in